



Rissüberbrückende Schutzbeschichtung

Farbton	Verfügbarkeit			
	Anz. je Palette			
	Größe / Menge	5 kg	10 kg	30 kg
	Gebinde-Typ	Eimer W	Eimer W	Eimer W
	Gebinde-Schlüssel	06	11	31
	Art.-Nr.			
schwarz	5590	■	■	■
grau	5592	■	■	■

Verbrauch	Gemäß Zulassung
------------------	-----------------

Anwendungsbereiche

- Rissüberbrückende Schutzbeschichtung für Stahlbetonbehälter
- Korrosionsschutzbeschichtung für Stahl bzw. verzinkten Stahl
- Beschichtung für JGS- und Biogasanlagen, Behälter und Fahrsilowände (AbZ Z-59.17-436)

Eigenschaften

- Statisch rissüberbrückend
- Chemisch belastbar
- Streich- und spritzfähig
- Lösemittelhaltig

Produktkenndaten	Komp. A	Komp. B	Mischung	
	Dichte (20 °C)	1,37 g/cm³	1,08 g/cm³	1,30 g/cm³
	Viskosität (25 °C)	2000 mPa s	5650 mPa s	1900 mPa s

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.



Zertifikate

- **Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (Z-59.17-436)**
- **Übereinstimmungszertifikat Z-59.17-436**

Zusätzliche Informationen

- **Verarbeitungsrichtlinie**

Arbeitsvorbereitung

■ Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.

Die Haftzugfestigkeit der grundierten Fläche muss im Mittel mind. 1,5 N/mm² (kleinster Einzelwert mind. 1,0 N/mm²), die Druckfestigkeit mind. 25 N/mm² betragen.

Bei Arbeiten im Rahmen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss der Untergrund der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen. Die dort aufgeführten Systemprodukte sind zu verwenden.

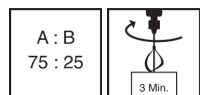
■ Vorbereitungen

Den Untergrund durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Kugelstrahlen oder Diamantschleifen, vorbereiten, so dass die oben aufgeführten Anforderungen erfüllt sind.

Lunker und Poren vor der Beschichtung mit einem standfesten Material, z.B. Epoxy MT 100 unter Zusatz von Stellmittel (WHG TX), schließen.

Bei Stahl die Oberfläche durch z.B. Sandstrahlen SA 2 1/2 von Rost und Walzhaut befreien.

Zubereitung



■ Kombigebinde

Den Härter (Komp. B) der Grundmasse (Komp. A) vollständig zugeben.

Anschließend die Masse mit einem langsam anlaufenden, elektrischen Rührgerät (ca. 300 - 400 U/min.) durchmischen.

Die Mischung in ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen.

Eine Mindestmischzeit von 3 Min. ist einzuhalten.

Schlierenbildung zeigt unzureichendes Mischen an.

Für die Verarbeitung mit einem Airless-Spritzgerät (z.B. Storch SL 1100 – Kolbenhubpumpe) kann die fertige Mischung mit bis zu 20 M-% Verdünnung V 103 auf Spritzviskosität eingestellt werden.

Mischungsverhältnis (A : B) 75 : 25 nach Gewichtsteilen

Die fertige Mischung direkt nach der Zubereitung vollständig auf die vorbereitete Fläche geben und mit geeigneten Mitteln verteilen.

Verarbeitung



Nur für gewerbliche Anwender!

■ Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +10 °C bis max. +25 °C

Das Material ist nach der Verlegung mind. 48 Stunden vor direkter Wasserbeaufschlagung und Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten.

Die Untergrundtemperatur muss während Applikation und Aushärtung mind. +3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

■ Verarbeitungszeit (+20 °C)

ca. 60 Minuten

■ Überbeschichtbarkeit (+20 °C)

Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen mind. 12 Stunden und max. 48 Stunden.

Bei baustellenbedingten längeren Wartezeiten die Oberfläche vor dem nächsten Arbeitsgang bis zum Weißbruch anschleifen.

■ Aushärungszeit (+20 °C)

Begebar nach 12 Stunden, mechanisch belastbar nach 2 Tagen, voll belastbar nach 7 Tagen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern generell die angegebenen Zeiten.

Anwendungsbeispiele

■ Beschichtung

Das Material auf die vorbereitete Fläche geben und mit geeigneten Mitteln, z.B. einer Epoxy-Rolle, gleichmäßig verteilen.

Dreilagige Applikation im Farbwechsel gemäß Prüfzeugnis.

Verbrauch 1,2 kg/m² Bindemittel in drei Arbeitsgängen

Hinweise

Alle vorgenannten Werte und Verbräuche sind unter Laborbedingungen (20 °C) mit Standardfarbtönen ermittelt worden. Bei Baustellenverarbeitung können geringfügig abweichende Werte entstehen.

Nicht geeignet für häufige oder dauerhafte thermische Beanspruchung > 60 °C.

Die max. Auftragsmenge pro Arbeitsgang von 0,40 kg/m² darf nicht überschritten werden, um



Zwischenlagenhaftungsprobleme zu vermeiden.
Ausbesserungen in der Fläche und Anarbeitung an bestehenden Flächen führen zu einem sichtbaren Übergang in Aussehen und Struktur.
Starke abrasive Belastungen führen zu erhöhtem Verschleiß.
Mit gummiereiften Fahrzeugen befahrbar. Nicht geeignet für Belastungen durch metall- oder polyamidbereifte Fahrzeuge sowie dynamische Punktbelastungen.
Unter UV- und Witterungseinflüssen sind Epoxidharze generell nicht farbstabil.
Weitere Hinweise zu Verarbeitung, Systemaufbauten und Pflege der aufgeführten Produkte sind den jeweiligen aktuellen Technischen Merkblättern und den Remmers Systemempfehlungen zu entnehmen.

Arbeitsgeräte / Reinigung



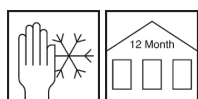
Epoxyrolle, Pinsel, Flächenstreicher oder Airless-Spritzgerät (z.B. Storch SL 1100 - Kolbenhubpumpe), geeignetes Mischgerät

Genauere Angaben dem Remmers Werkzeugprogramm entnehmen.
Arbeitsgeräte und evtl. Verschmutzungen sofort und in frischem Zustand mit Verdünnung V 103 reinigen.
Bei der Reinigung auf geeignete Schutz- und Entsorgungsmaßnahmen achten.

Remmers Werkzeuge

- **Patentdispenser (4747)**
- **Profilkelle (5047)**
- **Rundkelle (4114)**
- **Flächenstreicher (4540)**
- **Teleskopstiel (4391)**
- **Rollerbügel (4449)**
- **Rollerbügel U-Form Profil (5068)**
- **Nylon-Rolle Profi (5045)**
- **Nylon-Rolle Standard (5066)**
- **Heizkörperpinsel (4541)**

Lagerung / Haltbarkeit



In ungeöffneten Originalgebinden kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 12 Monate (Komp. A) bzw. mind. 24 Monate (Komp. B).

Sicherheit / Regularien

Nur für gewerbliche Anwender!

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Epoxidharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ (Deutsche Bauchemie e.V., 3. Ausgabe, Stand 2022) zu entnehmen.

Persönliche Schutzausrüstung

Diese Angaben sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern bzw. den jeweiligen Angaben der Berufsgenossenschaften zu entnehmen.

Bei Spritzverarbeitung Atemschutzgerät Kombinationsfilter mind. A /P2 und Schutzbrille erforderlich. Geeignete Schutzhandschuhe und -kleidung tragen.

GISCODE

RE 70

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Abguss leeren.

VOC gem. Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG)

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/j): max. 500 g/l (2010) .
Dieses Produkt enthält < 500 g/l VOC.

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich

schriftlich zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.